

Vappu-Ausflug der BezGrp Ahrtal

Am Montag dem 14.Mai 2018 fand unser diesjähriger Vappu-Ausflug statt. Er begann in Remagen auf dem Bahnhof. Von dort aus fuhren wir per „Rheinlandpfalz – Ticket“ in Richtung Mosel. Unser Ziel war das Weinstädtchen Winningen an der Mosel. Wir Ahrtalbewohner mussten doch sehen ob der Wein an der Mosel uns mundet.

Nach dem üblichen Rundgang durch den schönen Ort war es Zeit für eine kleine Pause. Sie dauerte dann doch gut 3 Stunden, weil der Moselwein und die Speisen bei uns sehr gut ankamen! Also kein weiterer Spaziergang, sondern nur noch der Gang zum Bahnhof, um die Rückfahrt anzutreten. Fröhlich und bei schönem Wetter beendeten wir unseren Ausflug.



(Text und Fotos: W. Hammer)

Gastschüler auch für andere Zeiträume

In den letzten Jahren haben wir viel und intensiv über unsere Gastschüler berichtet, die für ca. 4 Wochen nach Deutschland kommen. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viele Schüler in Rheinland-Pfalz und dem Saarland, wobei sich dies regional von Jahr zu Jahr ändert. In diesem Jahr waren Rheinhessen, die Pfalz und das Saarland Schwerpunkt-Regionen. Die Feedbacks der Familien und Gastschüler waren weitestgehend gut bis sehr gut, nur eine Schülerin ist vorzeitig wieder nach Hause, weil sie eine ganz andere Vorstellung vom Aufenthalt in Deutschland hatte. Gespannt war ich in diesem Jahr auf unseren gemeinsamen Ausflug zum ZDF. Das ZDF hat das Besucher-Programm geändert: Es gibt jetzt 3 Termine pro Tag (vorher 2), die Dauer wurde von 120 auf 90 Minuten für eine Führung verkürzt und die Führungen erfolgen nun durch dafür speziell beauftragte Guides und nicht mehr durch Mitarbeiter des ZDFs, für die eine solche Führung ein Teil ihrer Aufgaben war. Wir hatten eine Führung zur Mittagszeit (Beginn um 12 Uhr). Dies hatte Vor- und Nachteile: Bei aus dieser Sicht ungünstigem Wohnort der Gastfamilie lässt sich dieser Termin nicht mehr mit dem Rheinland-Pfalz-Ticket der Bahn erreichen (gilt erst ab 9 Uhr) bzw. bei der allseits bekannten „Pünktlichkeit“ der Deutschen Bahn ist das Risiko einen Anschlusszug zu verpassen und dann zu spät zu sein gegeben. Andererseits liegt dafür der Termin vor dem Shopping der meisten Schüler in der Innenstadt und die Organisation für die Rückfahrt war entspannter. Die Führung selbst verlief sehr gut, die 90 Minuten reichten gut aus. Für das kommende Jahr ist die Führung schon gebucht. Dann werden wir den späten Termin (Beginn 15 Uhr) haben und sehen, wie dies funktioniert. Die Anreiseproblematik müsste damit zumindest wegfallen.

Ganz neu für die DFG Rheinland-Pfalz/Saarland ist der Aufenthalt von Gastschülern für längere Zeiträume. So ist eine Schülerin für 3 Monate in einer kleinen Gemeinde im Hunsrück und eine weitere Schülerin für das ganze Schuljahr in Bad Kreuznach. In beiden Fällen haben sich uns vom Sommerprogramm schon bekannte Familien bereit erklärt, die Schülerinnen aufzunehmen. Zu dieser Situation kam es, weil die eigentlich für die längeren Aufenthalte vorgesehenen Bundesländer in diesem Jahr große Probleme hatten, für die Schüler passende Gastfamilien zu finden. Beide Schülerinnen fühlen sich in ihren Familien sehr wohl. Zumindest die Schülerin in Bad Kreuznach werde ich sicherlich auch ab und an treffen. Sie wohnt ja nur wenige Kilometer von mir entfernt. Dies gibt mir Gelegenheit, den Aufenthalt und die Erfahrungen mit diesem wesentlich intensiveren Programm näher kennen zu lernen.

(Rainer Otto)